

Der freche Troll „Barry“ aus dem Striesower-Märchenwald

Madline Gardy

Es war einmal ein kleiner, frecher Troll, der sich selber Barry nannte und im dem Striesower Märchenwald lebte. Striesow ist ein kleines Dorf am Rande des Spreewalds. Dort war er nicht unbekannt. Er liebt sein Land und beschrieb es als „schönstes“ was es in der Märchenwelt gab und möchte es nie verlassen.

Doch aufgepasst, wer Barry begegnete und ihm um etwas bat, hatte sein Leben lang Pech. Barry half niemanden, nicht einmal seinem besten Trollfreund Turo. Dies wusste sein Freund Turo genau und verzichtete in jeder Hinsicht auf ihn. Nur zum spielen war Barry ein super Freund.

Eines Tages hatte sich der kleine Frank in dem Märchenwald verirrt. Er war ein Menschenkind, gut gebildet und sehr schlau. Doch leider war er auch sehr schüchtern.

Frank lief und lief durch den Wald, aber er sah kein Ende. Da setzte er sich an einen Fluss und weinte bitterlich. Nach einer Weile wusch er sich die Tränen aus dem Gesicht und starrte in den Himmel. Auf einmal hörte er eine Stimme aus dem Wald. Er erschreckte sich und hatte große Angst, deshalb versteckte er sich hinter einem großen Laubbaum. Es was Barry der sagte: „Ich finde alle Menschen schrecklich und jeder der mir begegnet bringe ich ein Leben lang Pech.“ Frank zitterte am ganzen Körper, als er dies hörte. Trotzdem nahm er seinen ganzen Mut, stellte sich vor den Troll und bat ihn um Hilfe. Barry erschreckte sich sehr und sagte zornig: „Wer erlaubt es sich mich um Hilfe zu beten?“ Frank antwortet darauf leise und schüchtern: „Ich bin Frank und habe mich verirrt. Ich möchte zurück in die Menschenwelt, zu meiner Mama und zu meinem Papa!“

Der Troll war so irritiert, dass er ohne ein Wort Frank einfach stehen ließ und ging. Doch nach ein paar Metern blieb er noch einmal stehen und rief ihm zu: „Was bekomme ich dafür?“ „Alles was du willst.“ antwortete Frank. Der Troll überlegte einen Moment lang und erwiderte „Ok ich will die helfen, aber dafür bekomme ich deine Kette!“ Frank weinte, denn diese Kette, hatte er von seinem verstorbenen Opa bekommen und sie war ihm das Wichtigste, was er besaß. Der kleine freche Troll ging.

Ein paar Tage später kam er wieder und bat um Antwort. Frank gab ihm die Kette mit den Worten: „Pass gut auf sie auf! Die ist von meinem verstorbenen Großvater.“ Barry lief dabei ein kalter Schauer über den Rücken. Er begriff wie wichtig Frank diese Kette war. Er zitterte und wurde blass. Er dachte dabei an seine Großeltern. Es erweckte Gefühle in ihm, die er bisher nur einmal erlebte. Er begann an zu weinen. Frank wunderte sich. Nachdem er sich langsam wieder beruhigte, gab er Frank die Kette zurück und half ihm aus dem Märchenwald.

Zur Verabschiedung drückten sie sich herzlich und Frank versprach Barry, ihn regelmäßig zu besuchen. Barry fand einen wahren Freund und änderte seine Einstellung gegenüber den Menschen.

